

Ergänzende Erklärung zur Pressemitteilung

Sehr geehrter Interessent,

die nachfolgende Pressemitteilung wurde nicht von der Smartbroker AG erstellt. Ebenso wenig wurde von der Smartbroker AG überprüft, ob die Pressemitteilung allen gesetzlichen Vorgaben genügt. Dementsprechend machen wir uns den Inhalt auch nicht zu Eigen. Die Bereitstellung erfolgt lediglich zu Informationszwecken und beinhaltet keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung der Smartbroker AG.

Mit ihrem Angebot wendet sich die Smartbroker AG nur an gut informierte oder erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an den Emittenten weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab.

Für Rückfragen ist Ihr persönlicher Ansprechpartner gern für Sie unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar.

Ihr Team von FondsDISCOUNT.de

Telefon: 030 2757764-00
Telefax: 030 2757764-15
E-Mail: service@fondsdiscout.de



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Karsten Reetz,
Geschäftsführer,
reconcept

„Zentraler Schlüssel auf dem Weg zur klimaneutralen Energieversorgung“

Mit dem Rückenwind des Erfolgs jüngster Platzierungen folgt auch schon der dritte Green Bonds durch die Hamburger reconcept. BondGuide sprach zum Start der Emission mit Geschäftsführer Karsten Reetz.

BondGuide: Herr Reetz, hatten Sie denn 2023 einen guten Draht zu Petrus und damit vorteilhaftem „EE-Wetter“?!

Reetz: Tatsächlich ja. 2023 war in Deutschland eines der windstärksten Jahre seit über 20 Jahren. Gleichzeitig profitierten unsere Bestandsanlagen von Stromabnahmeverträgen mit vergleichsweise hohen Tarifen. Und auch das Sonnenjahr 2023 war rekordverdächtig. Durchschnittlich wurden über 1.700 Sonnenstunden in Deutschland gemessen. Im Vergleich zu den Jahren 1991 bis 2020 laut Deutschem Wetterdienst rund 5% mehr. Als Projektentwickler sind wir aber nicht vom Wetter abhängig. 2023 war für reconcept ein sehr gutes Jahr. Wir haben in beiden Geschäftsbereichen – in der Projektentwicklung wie auch im Investment und Asset Management – gute Ergebnisse erzielt. Der Jahresüberschuss der reconcept GmbH lag 2023 bei 4,3 Mio. EUR.

BondGuide: Nun also der reconcept Green Bond III. Gibt es Nuancen zu seinen Vorgängern?

Reetz: Unsere zuvor emittierten Solar Bonds haben sich – wie der Name schon sagt – auf die Entwicklung von Solarparks konzentriert. Unser neuer reconcept Green Bond III sieht eine erweiterte Mittelverwendung vor: Die Unternehmensanleihe dient dem Ausbau unserer internationalen Geschäftstätigkeit in unseren drei bestehenden Kernmärkten mit Schwerpunkt auf der Erweiterung unserer Projekt-Pipeline.

Konkret planen wir PV-Freiflächenanlagen und Windenergieprojekte in Deutschland, erweitern unsere Projektakquise in Kanada auf Photovoltaik und Windenergie und führen schließlich in Finnland weitere Windpark-Projekte zielsicher in Richtung Baureife. Aktuell arbeitet das Projektentwicklungsteam in Helsinki an Windparks mit in Summe mehr als 3.000 Megawatt. Unsere Geschäftsstrategie besteht ja darin,



Erneuerbare-Energien-Projekte bis zur Baureife, Ready-to-Build, zu entwickeln und diese in diesem Status gewinnbringend an Investoren zu verkaufen.

Die neue Unternehmensanleihe dient dem Ausbau unserer internationalen Geschäftstätigkeit in allen drei unserer bestehenden Kernmärkte.

BondGuide: Finnland ist neuerdings innerhalb der NATO. Finnland ist aber auch Nachbar Russlands. Merkt man eigentlich vor Ort irgendwelche Veränderungen!?

Reetz: Ja, durchaus. Finnland hat seine militärische Präsenz an der immerhin rund 1.300 Kilometer langen Grenze zu Russland erhöht. Aktuell ist die Grenze zu Russland geschlossen. Die finnische Regierung befürchtet, dass die Migration von Russland instrumentalisiert wird und zur ernsthaften Bedrohung werden könnte. Das sind vor Ort schon spürbare Veränderungen, doch Finnland geht seit jeher sehr umsichtig mit seiner russischen Grenze um. Gewisse Gebiete,

so gut sie auch für die Nutzung von Windkraft geeignet wären, sind daher militärisches Sperrgebiet. Für Projektentwickler heißt es dann schlicht: Dieses Gebiet steht nicht zur Verfügung.

BondGuide: Dann war ja neulich die jüngste Weltklimakonferenz COP 28 in Dubai. Wie genau verfolgen Sie derartige Prominenz-Aufmärsche und was dort zum Besten gegeben wird? Die Stimmen zur COP 28 waren gemischt. Wie lautet Ihr eigenes Resümee, war etwas Neues für Sie dabei?

Reetz: Natürlich verfolgen wir aufmerksam solche Ereignisse. Auch auf der letzten Klimakonferenz standen generell der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und der damit verbundene Ausbau Erneuerbarer Energien im Vordergrund. Die global abgestimmten Pläne und Zielvorgaben sind prinzipiell gut – auch mit Blick auf unsere Marktperspektive, aber kurzfristig wenig relevant für unseren konkreten Geschäftsbetrieb. Die Weichenstellungen erfolgen nach dem Wasserfallprinzip von oben nach unten. Deshalb ergeben sich aus solchen Veranstaltungen keine unmittelbaren Konsequenzen oder Schlüsse für unser operatives Geschäft.

Unsere Investitionsentscheidungen von heute bestimmen das Erreichen der Klimaziele von morgen.

BondGuide: Ist es eigentlich verpönt zu konstatieren, dass – nicht nur, aber auch – die reconcept à la longue ein Klimawandelgewinner sein müsste? Es wird wärmer und das Wetter wird volatil.

Reetz: Bei Strukturumbrüchen gibt es stets Gewinner und Verlierer – und unumstritten sind die Erneuerbaren Energien Klimawandelgewinner und damit auch unsere Branche der Projektentwicklung von Wind- und Solarparks. Die Welt will aus guten Gründen weg von den fossilen Energien, dieser Trend ist unumkehrbar und so wichtig. Erst diese Woche konstatierte die Weltorganisation für Meteorologie, dass die Welt so nah an der unteren 1,5-Grad-Schwelle des Pariser Abkommens zum Klimawandel ist wie nie zuvor. Mehr Erneuerbare Energien helfen, Treibhausgase zu vermeiden. Der Ausbau von Wind- und Solarenergie ist ein zentraler Schlüssel auf dem Weg zur klimaneutralen Energieversorgung. Und klar ist auch: Investitionsentscheidungen von heute bestimmen das Erreichen der Klimaziele von morgen. Wir bei reconcept tragen somit zur Lösung bei – über unsere Projektentwicklung und über unsere Green-Bond-Angebote.

BondGuide: Was ist das Dringendste, das die reconcept mit dem frischen Emissionserlös wird angehen können?

Reetz: Wir wollen unsere Projekte in all unseren drei Kernmärkten weiter vorantreiben. Gerade bei Windprojekten sprechen wir ja von in der Regel mindestens sechs Jahren Vorlauf bis

Windkraft in Deutschland

Entwicklung der Windenergieleistung an Land, in Gigawatt



1) 1. Halbjahr (gestrichelter Bereich für das Gesamtjahr). Quelle: Deutsche WindGuard/FA.Z.-Grafik niro.

zur Inbetriebnahme. Unsere heutigen Maßnahmen werden somit erst Jahre später umsatzwirksam. Diese Zeit muss finanziert werden, vom Personal bis zur Infrastruktur vor Ort. Die Erlösverwendung unseres Green Bond III wird daher eine Kombination aus allen Maßnahmen sein, für die wir derzeit die Weichen stellen müssen.

BondGuide: Eine knifflige Frage zum Ausklang: Gibt es eigentlich eine Frage, die ich Ihnen bisher in all unseren Gesprächen noch nicht gestellt habe, die Sie sich aber gewünscht hätten? – jetzt wäre die Möglichkeit!

Reetz: Lassen Sie uns doch einmal über die Chancen von grünem Wasserstoff unterhalten. In Zukunft werden meiner Einschätzung nach hybride Energieparks, die auch grünen Wasserstoff produzieren, an Gewicht gewinnen. Denn die Herausforderung bei der Energiewende liegt in der Sektorkopplung – nicht nur unser Strom, auch der Verkehr und die Wärmeversorgung müssen regenerativer werden.

„Bei Strukturumbrüchen gibt es stets Gewinner und Verlierer...“

reconcept Gruppe international



GUTES RATING VOM FINANZSPEZIALISTEN BONDGUIDE



Fazit by **BONDGUIDE:** Attraktiv – Green Bond Status

BondGuide: Heißt das, Sie wollen künftig keinen Benziner mehr fahren?

Reetz: Das auch – aber das meinte ich nicht. Viele Kommunen wünschen sich eine Kombination aus Stromerzeugung und dezentraler Stromspeicherung. Und da kommt nun die grüne Wasserstoffproduktion über Hybridparks ins Spiel. An einem windigen Tag in Friesland stehen heutzutage zu viele Windräder unfreiwillig still, da ihr grü-

ner Strom aufgrund der unzureichenden Netzkapazitäten nicht eingespeist werden kann. Intelligente Zwischenspeicherungen zum Beispiel über grünen Wasserstoff sind somit gefragt. Sie können für eine stabilere Netzauslastung und in Kombination mit Speichertechnologien für mehr Flexibilität in der Stromversorgung sorgen. Bestehende Windparks können entweder durch zusätzliche Technologien wie Solar, Batterie oder Elektrolyseur – zur Wasserstoffgewinnung – nachträglich erweitert werden oder Hybridparks werden von Anfang an als eine Einheit geplant und gebaut. In Finnland haben wir eine neue Tochtergesellschaft gegründet, die genau an diesen Themen arbeiten wird. Darüber unterhalten wir uns dann bei einem unserer nächsten Gespräche gerne ausführlicher.

BondGuide: Herr Reetz – darauf freue ich mich!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

EMITTENTEN IM FOKUS

Interview mit Karsten Reetz, Geschäftsführer, reconcept

„Erneuerbare Energien sind und bleiben wesentlicher Schlüssel zur Erreichung einer klimafreundlichen Transformation des Energiesektors“

Die **reconcept GmbH** hielt sich auch im herausfordernden Jahr 2023 operativ mehr als schadlos. Anno 2024 werden nunmehr neue Meilensteine anvisiert. Im neuerlichen Gespräch mit BondGuide wirft Geschäftsführer Karsten Reetz einen Blick zurück, wagt die Vorausschau und räumt zudem mit dem Mythos auf, dass Erneuerbare Energien in der Bevölkerung keine Akzeptanz (mehr) finden würden.

BondGuide: Herr Reetz, als regelmäßiger Gesprächspartner müssen wir unseren Lesern das Geschäftsmodell der reconcept nicht mehr näher erläutern. Gehen wir insofern direkt in medias res: Wie hat sich reconcept im Vorjahr vor dem Hintergrund von Inflation, Energiekrise, Haushaltsdesaster im Bund sowie

dem anhaltenden Kriegstreiben in Osteuropa und im Nahen Osten operativ entwickelt?

Reetz: Die Zeiten sind in vielerlei Hinsicht bewegt und leider krisengeschüttelt. Mit Blick auf unsere Unternehmensentwicklung können wir jedoch eine positive Bilanz ziehen. Auch in diesem herausfordernden Marktumfeld haben wir in beiden Geschäftsbereichen – in der Projektentwicklung wie auch im Investment und Assetmanagement – gute Ergebnisse erzielt.

BondGuide: Was waren 2023 neben dem 25-jährigen Firmenjubiläum denn Ihre persönlichen (operativen) Highlights?

Reetz: Unser Team hat 2023 gemeinsam sehr vieles erreicht, unsere Projektpipeline ist in allen drei Kernmärkten – in Deutschland, Finnland und Kanada – ordentlich gewachsen und unsere Eigenkapitalakquise war mit rund 20 Mio. EUR ebenfalls erfolgreich. In Toronto haben wir eine weitere Dependence eröffnet und auch unser Team vor Ort mit erfahrenen Projektentwicklern ausbauen können. Insbesondere gefreut hat mich, dass wir 2023 erneut unter Beweis gestellt haben, dass unsere Strategie aufgeht. So haben wir vergangenes Jahr eine Pro-

jektpipeline von sechs finnischen Windparks mit in Summe rund 1.200 Megawatt (MW) erfolgreich veräußert.

BondGuide: Ein positives Fazit also. Können Sie das näher erläutern? Werfen wir zudem einen Blick auf Ihre aktuelle Projektpipeline – wie ist der Status quo auf Ihren Kernmärkten? Welche Projekterfolge gibt es inzwischen zu vermelden?

Reetz: Blicken wir zunächst auf unseren wachsenden Geschäftsbereich Projektentwicklung. Unsere Geschäftsstrategie besteht ja darin, Erneuerbare-Energien-Projekte bis zur Baureife (Ready-to-Build) zu entwickeln und diese in diesem Status gewinnbringend an Investoren zu veräußern. Allein in Deutschland arbeitet unser Projektentwicklungsteam aktuell an rund 50 Solarprojekten mit etwa 870 Megawatt-Peak (MWp). Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von über 25%. In Finnland – hier liegt unser Schwerpunkt auf Windenergie – wird derzeit ein Projektumfang von 3.000 MW bearbeitet. Das Projektportfolio wächst dabei stetig. So wurde kürzlich ein weiterer Pachtvertrag für eine Fläche im Nordosten des Landes unterzeichnet, der die Realisierung eines Windkraftprojekts mit voraussichtlich 800 MW ermöglicht.



Karsten Reetz

ist geschäftsführender Gesellschafter der **reconcept GmbH**. Nach Eintritt in die reconcept baute der gelernte Bankkaufmann das Unternehmen kontinuierlich aus und stellte die entscheidenden strategischen Weichen für den Start der reconcept-Gruppe als bankenunabhängiges Emissionshaus und Assetmanager im Jahr 2009. Unter seiner Führung wuchs der Bereich Projektentwicklung zur zweiten Einkommenssäule der Unternehmensgruppe; zudem öffnete sich das ursprünglich auf Windenergie in Deutschland fokussierte Unternehmen weiteren windreichen Regionen Europas sowie neuen Produktparten – u.a. der Windenergie in Finnland und der Wasserkraft in Kanada.



reconcept
Green Bond III

Insbesondere gefreut hat mich, dass wir 2023 erneut unter Beweis gestellt haben, dass unsere Strategie „aufgeht.“

BondGuide: ... und welche Schwerpunkte stehen anno 2024 im Vordergrund?

Reetz: Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung unserer Projekte. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es heutzutage typischerweise zwei Jahre dauert, bis genehmigte Anlagen in Betrieb gehen. Die Vorlaufphase bis zur Genehmigung liegt bei zusätzlichen mindestens vier Jahren für Windenergie und rund zwei Jahren für Solarparks. Über alle Projektentwicklungsphasen hat unser Team dabei allerhand zu leisten und u.a. diverse bürokratische Hürden zu nehmen bis zur Baureife bzw. Inbetriebnahme der Anlagen.

BondGuide: Bürokratie ist die eine Sache – Akzeptanz in der Bevölkerung die andere. Kritiker der Erneuerbaren

werfen der Branche in diesem Zusammenhang gern blinden Aktionismus à la noch mehr Windräder und noch mehr PV-Anlagen vor. Dabei bedarf es aus deren Sicht an ganz anderen Stellen entscheidender Investitionen, z.B. beim Ausbau der Stromtrassen und intelligenten Stromnetzen oder aber bei Stromspei-

chern im industriellen Maßstab. Sie argumentieren: Was nützt die x-te PV-Anlage oder das zigste Windrad, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Was entgegnen Sie diesen Meinungen?

Reetz: Ihre Frage suggeriert, es gäbe keine Akzeptanz für Erneuerbare Energien in der Bevölkerung. Es ist an der Zeit, mit diesem Mythos aufzuräumen. 86% der Bundesbürger akzeptieren Ökostromanlagen in ihrer Nähe. Die Debatte um die Versorgungssicherheit mit Energie und die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus autokratischen Staaten im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat die Akzeptanz der Erneuerbaren Energien noch einmal in die Höhe schnellen lassen.¹ Leider dringen die Stimmen der Befürworter weniger durch als die der Kritiker, auch im Spiegel der Medien. Zur Frage, wohin Investitionen fließen sollten: Wir benötigen doch eine mehrspurige Strategie – Investitionen in die Energieinfrastruktur, in Speichertechnologien sowie einen verstärkten Ausbau von neuen Wind- und Solarparks. Nur so kann Deutschland sein Planziel für 2030

¹ AEE-Akzeptanzumfrage 2023; Erneuerbare Energien in Deutschland: Zwischen Akzeptanz und Unsicherheit – Agentur für Erneuerbare Energien (unendlich-viel-energie.de)

Anleiheübersicht – reconcept Green Bond III 2024-30

Emittent	reconcept GmbH
ISIN/WKN	DE000 A38289 7
Emissionsvolumen	bis zu 20 Mio. EUR
Kupon	6,75% p.a. (halbj. Zahlung)
Stückelung	1.000 EUR
Laufzeit	6 Jahre, 30.09.2024 bis 30.09.2030 (ausschließlich)
Rückzahlung	am 30.09.2030 zu 100% des Nennwerts
Angebotsfrist	vgl. 15.03.2024 bis 14.03.2025 (vorz. Schließung vorbehalten)
Status	nicht besichert, nicht nachrangig
Vorzeitiges Kündigungsrecht des Emittenten	ab 30.09.2027 zu 102,25%, ab 30.09.2028 zu 101,50% und ab 30.09.2029 zu 100,75% des Nennbetrags
Börse	Notierung im Frankfurter Freiverkehr Open Market/vsl. am 03.03.2025
Covenants	Drittverzug, Negativverpflichtung, Transparenzverpflichtung
(Anleihe-)Rating	-
Banken/Sales	Eigenemission, Lewisfield (FA)
Internet	www.reconcept.de/green-bond-3

von zusätzlichen 200 Gigawatt (GW) Erneuerbare Energien erreichen. Allein die solare Kraftwerkskapazität in Deutschland soll von heute rund 82 GW in den kommenden sechs Jahren auf 215 GW ausgebaut werden. Das ist mit dem EEG 2023 gesetzlich vorgesehen.

Allein in Deutschland arbeitet unser Projektentwicklungsteam aktuell an rund 50 Solarprojekten mit etwa 870 Megawatt-
Peak.

BondGuide: Spätestens nach der jüngsten Weltklimakonferenz COP 28 in Dubai scheint man den Eindruck zu gewinnen, dass die globale Staatengemeinschaft vermehrt vermeintlich „grüne“ Atomenergie fördern mag, statt die Solar- und Windkraft endlich mit Vollgas auszubauen und damit die Übergangsphase so kurz wie möglich zu halten – täuscht dieser Eindruck?

Reetz: Tatsächlich ja, das täuscht. 20 Staaten hatten die Atomkraft auf die Agenda gebracht, 20 von insgesamt vertretenen 120 Staaten! Auch auf der letzten Klimakonferenz standen generell der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und der damit verbundene Ausbau Erneuerbarer Energien im Vordergrund. Ferner setzen sich die Länder dafür ein, bis zum Jahr 2030 die Rate der Energieeffizienz von rund 2% auf mehr als 4% zu steigern.

Die Debatte um die Versorgungssicherheit mit Energie und die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus autokratischen Staaten im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat die Akzeptanz der Erneuerbaren Energien noch einmal in die Höhe
schnellen lassen.

BondGuide: Was meinen Sie also – hält der (globale) Boom im Bereich Solar- und Windenergie an?

Reetz: Der Trend ist unumkehrbar. Von Jahr zu Jahr gehen die Investitionszahlen in Erneuerbare steil nach oben und der Ausbau von Wind- und Solarenergie schreitet, wenn auch zu langsam, voran. Erneuerbare Energien sind und bleiben ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung einer klimafreundlichen Transformation des Energiesektors. Klimaschutz ist dabei der zentrale Treiber, in Deutschland, aber auch in Finnland und Kanada – unseren wichtigsten Investitionsländern.

BondGuide: Kommen wir abschließend noch zu Ihren Emissionsaktivitäten: Mit dem Solar Bond Deutschland I und II war reconcept auch als Emittent grüner Geldanlagen im Vorjahr überaus erfolgreich unterwegs. Inzwischen war zu vernehmen, dass Sie einen neuen Bond im Angebot haben.

Reetz: Das ist richtig: Wir sind seit dem 15.03. mit einem neuen Green Bond auf dem Markt. Der reconcept Green Bond III bietet über eine Laufzeit von sechs Jahren eine feste Verzinsung von jährlich 6,75%. Anleger investieren damit in unser grünes und seit über 25 Jahren erfolgreiches Geschäftsmodell. Die Kombination aus Projektentwicklung und grüner Geldanlage ist gefragter denn je.

Die Kombination aus Projektentwicklung und grüner Geldanlage
ist gefragter denn je.

BondGuide: Herr Reetz, besten Dank für die aufschlussreichen Einblicke und Ihre Zeit.

Das Interview führte Michael Fuchs.



reconcept
Green Bond III

reconcept

Neuer Green Bond mit einem Kupon 6,75%

Text: Christian Schiffmacher

Die reconcept GmbH, ein Asset Manager und Projektentwickler Erneuerbarer Energien, begibt mit dem reconcept Green Bond III die sechste Unternehmensanleihe (ISIN DE000A382897, WKN A38289). Die als Green Bond klassifizierte Anleihe mit einem Emissionsvolumen von bis zu 20 Mio. Euro bietet über die Laufzeit von sechs Jahren einen Kupon von 6,75% p.a., bei halbjährlicher Zinszahlung.

Die Gesellschaft profitiert von den positiven politischen Rahmenbedingungen für Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien und hat eine starke Projektpipeline. Wie auch bei den fünf bislang platzierten Anleihen ist auch bei der sechsten Anleihe von einer starken Investorennachfrage auszugehen.

Unternehmen

Die reconcept GmbH ist seit 1998 im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig – als Asset Manager von nachhaltigen Kapitalanlagen sowie in der Projektentwicklung. Innerhalb des Segments der Erneuerbaren Energien konzentriert sich die reconcept-Gruppe auf Investments in Windenergie,

Photovoltaik sowie in deutlich geringerem Umfang in Wasserkraft. Letztere mit Schwerpunkt auf Flusslaufkraftwerke sowie auf Meeresenergie bzw. moderne, umweltfreundliche Gezeitenströmungskraftwerke. Das Wirken und die Reichweite der reconcept-Gruppe soll international ausgeweitet werden. Hierzu baut das Team von Toronto aus gezielt die Projektpipeline auf dem kanadischen Markt sowohl im Bereich der Photovoltaik als auch der Windenergie aus – in Alberta steht reconcept bereits in finalen Vertragsverhandlungen mit Landeigentümern.

Auch werden über die Grenzen von Deutschland, Finnland und Kanada hinaus Regionen evaluiert, die die erforderlichen Rahmenbedingungen für Solar- und/oder Windkraft und zudem eine hohe Investitionssicherheit bieten. Dazu gehört beispielsweise auch Chile, wo reconcept sich aktuell in Sondierungsgesprächen befindet.

Die Projektentwicklung bis zum Ready-to-build-Status erfolgt über eigene Projektentwicklungsteams in Deutschland und Ka-

nada sowie in Zusammenarbeit mit erfahrenen, internationalen Projektentwicklungsgesellschaften.

Mittelverwendung

Die Emittentin beabsichtigt, den Netto-Emissionserlös zur Finanzierung und Refinanzierung ihres Geschäftsbetriebs im Bereich der Erneuerbaren Energien und für den Ausbau der reconcept-Gruppe zu verwenden. Investitionen stehen aktuell beim weiteren Ausbau der Photovoltaik-Sparte in Deutschland (Solarparks in der Freifläche und gewerbliche Aufdachphotovoltaik-Projekte), und Windenergieprojekte ebenfalls in Deutschland sowie entsprechender „Greenfield“-Projekte im Photovoltaik- und Windenergiebereich in Nordamerika im Vordergrund. Daneben sind Investitionen in die Weiterentwicklung der Projektpipeline in Finnland und deren weiterer Ausbau durch Windparkakquisitionen geplant. Die dadurch finanzierten Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien tragen zur Erreichung ausgewählter Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN bei.

Transaktionsstruktur

Die sechste reconcept-Anleihe richtet sich insbesondere an Anleger, die einen Impact-Investment-Ansatz verfolgen und vom anhaltenden Wachstum der Erneuerbaren Energien profitieren möchten. Interessierte Anleger können die neue Unternehmensanleihe direkt über reconcept unter www.reconcept.de/ir zeichnen. Valutatag ist der 30.09.2024, der Green Bond hat eine Laufzeit bis 30.09.2030 (6 Jahre). Das Listing soll voraussichtlich ab 03.03.2025 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgen. Der Wertpapierprospekt ist unter www.reconcept.de/ir abrufbar. Die Anleiheemission wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor begleitet.

Karsten Reetz, geschäftsführender Gesellschafter der reconcept GmbH: „Erneuerbare Energien bleiben ein Wachstumsmarkt und der Trend zur Green Economy ist unauf-



reconcept
Green Bond III

haltsam. Wir wollen als Unternehmen unser Wachstum fortsetzen und dazu unsere Projektentwicklung ausbauen – nachhaltig und zielgerichtet. Unsere Projektpipeline ist mit einer geplanten Leistung von rund 3.900 MW gut gefüllt. Gleichzeitig arbeiten wir derzeit an innovativen Hybrid-Lösungen. Bestehende Windparks können entweder durch zusätzliche Technologien wie Solar, Batterie oder Elektrolyseur nachträglich erweitert werden oder Hybridparks werden von Anfang an als eine Einheit geplant und gebaut.“

Stärken

- starke Projektpipeline
- positiver Track Record, reconcept hat grüne Kapitalanlagen mit einem Investitionsvolumen von 610 Mio. Euro realisiert
- erfahrenes Management
- positives politisches Umfeld für Erneuerbare Energien
- hohe geografische Diversifikation und Diversifikation nach Technologien (Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen)

Schwächen

- branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien
- Transparenz (kein Konzernabschluss, kein Rating, kein Research)
- hohe Kosten (Platzierungsprovision)

Fazit:

Die reconcept GmbH profitiert von positiven politischen Rahmenbedingungen im Bereich Erneuerbare Energien und hat einen starken Track Record am Kapitalmarkt. Die Firmengruppe hat eine starke Projektpipeline. Aktuell sind rund 50 Projekte im Bereich Photovoltaik Freiflächen mit einer geplanten Leistung von 870 MW in Deutschland in der Entwicklung. Auch einzelne Windpark-Projekte sind aktuell in Bearbeitung. Die Windparkspezialisten im Team Helsinki (Joint Venture Tuulialfa Oy) arbeiten an Projekten mit insgesamt rund 3.000 MW.

Es gibt branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien. Zudem ist die Gesellschaft nicht besonders transparent. Insgesamt spricht vieles wieder für einen Erfolg der sechsten reconcept-Anleihe.



**reconcept
Green Bond III**

reconcept – Geschäftsentwicklung

	2023	2022
Umsatz	3.381	445
sonstige betriebliche Erträge	1.615	11.155
Erträge aus Beteiligungen	5.197	127
Jahresüberschuss	4.333	3.601

Angaben in TEuro, Bilanzierung nach HGB

Eckdaten des reconcept Green Bond III

Emittentin	reconcept GmbH
Kupon	6,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	15.03.2024-14.03.2025 über reconcept.de/ir
Valuta	30.09.2024
Laufzeit	bis 30.09.2030 (6 Jahre)
Emissionsvolumen	Bis zu 20 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A382897 / A38289
Stückelung	1.000 Euro
Anwendbares Recht	Deutsches Recht
Listing	Open Market, voraussichtlich ab 03.03.2025
Financial Advisor	Lewisfield Deutschland
Internet	www.reconcept.de/ir



„Mit unserer Kombination aus erfolgreicher internationaler Projektentwicklung und attraktiv verzinsten Grüner Geldanlage stoßen wir auf eine hohe Nachfrage“

Karsten Reetz, Geschäftsführer, reconcept GmbH

Die reconcept GmbH, ein Asset Manager und Projektentwickler Erneuerbarer Energien, begibt mit dem reconcept Green Bond III die sechste Anleihe. Im Fokus stehen dabei vor allem der Ausbau der Photovoltaikprojekte (Solarparks in der Freifläche und gewerbliche Aufdachphotovoltaik) und Windenergieprojekte in Deutschland sowie „Greenfield“-Projekte im Photovoltaik- und Windenergiebereich in Nordamerika. Geschäftsführer Karsten Reetz ist zuversichtlich, mit der Kombination aus erfolgreicher internationaler Projektentwicklung und attraktiv verzinsten Grüner Geldanlage wieder auf eine hohe Nachfrage zu stoßen, wie er im Gespräch mit GREEN BONDS erläutert.

GREEN BONDS: Sie begeben Ihre sechste Anleihe im Volumen von bis zu 20 Mio. Euro. Wie wollen Sie die Mittel verwenden?

Reetz: Die reconcept Gruppe wächst, insbesondere im Bereich Projektentwicklung haben wir viel vor. Wir konzentrieren uns dabei weiterhin auf unsere drei Kernmärkte Deutschland, Finnland und Kanada. In allen drei Ländern arbeiten unsere Teams an der Projektierung von Solarparks, vor allem von PV-Projekten in der Freifläche, sowie von Windparkprojekten. Der Emissionserlös unseres Green Bond III finanziert diese Entwicklung, also den Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe sowie den Ausbau unserer Projektentwicklung in unseren drei Kernmärkten.

GREEN BONDS: Haben Sie eigene Mitarbeiter in Kanada und Finnland?

Reetz: In der Tat haben wir eigene Teams in beiden Ländern, in Toronto sowie in Helsinki über unser Joint Venture. In Kanada liegt unser Projektfokus auf drei Bereichen: Wir arbeiten an sogenannten „Green Field-Projekten“, also der Akquise und Sicherung

von interessanten Flächen zur Entwicklung von neuen Photovoltaik- und Windparks. Ein weiterer Schwerpunkt sind Wasserkraftprojekte, darunter die schwimmenden, neuartigen Gezeitenkraftwerke in der kanadischen Bay of Fundy sowie Flusskraftwerkprojekte in British Columbia. Zudem beraten wir indigene Gemeinden, Kanadas First Nations, im Projektmanagement einer unabhängigen, auf Erneuerbare Energien beruhenden Stromversorgung.

In Finnland hat das Team im Jahr 2023 sechs Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 1.200 Megawatt erfolgreich veräußert. Die aktuelle Projektpipeline umfasst rund 3.000 Megawatt. Zurzeit prüfen wir die Eignung von Windparkflächen für den Ausbau zu regenerativen Hybridparks, die für eine stabilere Netzauslastung sorgen und in Kombination mit Speichertechnologien mehr Flexibilität in der Stromversorgung ermöglichen.

Und um das Gesamtbild abzurunden: Den deutschen Markt betreuen wir von Berlin aus. Unser Projektentwicklungsteam ar-

beitet aktuell an rund 50 Photovoltaik-Freiflächenprojekten mit einer geplanten Leistung von ca. 870 Megawatt-Peak. Auch einzelne Windpark-Projekte sind in der Betreuung.

GREEN BONDS: Wie sind die Eckdaten der Anleihe?

„Unsere Strategie hat sich seit dem ersten Green Bond erfolgreich bewährt.“

Reetz: Unser reconcept Green Bond III bietet über die Laufzeit von sechs Jahren einen festen Zinssatz von 6,75% p.a., der halbjährlich ausgezahlt wird. Eine Zeichnung ist ab 1.000 Euro möglich, erfahrungsgemäß liegt die durchschnittliche Zeichnungssumme unserer Kunden jedoch mit 17.000 Euro deutlich darüber. Die Anleihe wird zudem im Open Market der Deutsche Börse AG im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar sein.



reconcept
Green Bond III

GREEN BONDS: Das Kapitalmarktsentiment für Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien ist nicht sehr positiv. GP Joule hat die Anleiheemission abgebrochen. Die Gesellschaft hat sehr gute Kennzahlen, ist stark auf dem deutschen Markt und hatte 7,00% + 3M Euribor geboten. Eine internationale Investmentbank hat die Transaktion begleitet, es gab Research. Glauben Sie mit Blick auf andere Transaktionen (wie z.B. GP Joule), dass Ihr Kupon angemessen ist?

Reetz: Ja, davon sind wir überzeugt. All unseren fünf börsennotierten Grünen Anleihen ging stets ein Marktsounding durch unseren Partner Lewisfield Deutschland voraus. Auf Grundlage des Investorenfeedbacks wurden die endgültigen Anleihebedingungen festgelegt. Dass wir sämtliche Anleihen im Maximalvolumen erfolgreich platzieren konnten, spricht für die marktgerechten, attraktiven Konditionen – und stimmt uns gleichzeitig zuversichtlich für unsere aktuelle Neuemission. Zugute kommt uns sicherlich auch, dass wir seit jeher eine kontinuierliche und transparente Kommunikation pflegen – sowohl gegenüber den Investoren unserer börsennotierten Wertpapiere als auch gegenüber den Anlegern auf der Seite unserer Vermögensanlagen, die uns zum großen Teil schon seit mehreren Jahren treu sind.

GREEN BONDS: Wie können Anleger die Anleihe zeichnen?

Reetz: Interessierte Anleger können unser Grünes Wertpapier wie gewohnt direkt über unsere Webseite unter <http://www.reconcept.de/ir> sowie www.reconcept.de/greenbond-3 zeichnen.

GREEN BONDS: Das ist für uns eher ungewöhnlich, aber Sie haben bei den bisherigen Anleiheemissionen sehr gute Erfahrungen damit gemacht.

Reetz: Ja, Sie haben recht – unsere Strategie hat sich seit dem ersten Green Bond erfolgreich bewährt. Deshalb setzen wir auch jetzt wieder auf unsere mehr als 25-jährige Erfahrung und Expertise als Emissionshaus und Asset Manager Grüner Geldanlagen. Bislang haben uns bereits rund 17.300 Anleger ihr Vertrauen geschenkt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es mit dem neuen Green Bond III noch viele mehr werden.

GREEN BONDS: Wie sind die Projektlaufzeiten und wie erfolgt die Refinanzierung der Anleihe am Laufzeitende?

Reetz: Photovoltaikprojekte brauchen mit rund zwei bis vier Jahren wesentlich weniger Entwicklungszeit als Windprojekte mit ca. sechs bis acht Jahren. Für die Tilgung des neuen Green Bond III spielt dieser Unterschied aber keine Rolle. Schließlich planen wir, unsere neue Grüne Anleihe vor allem über den Verkauf von Projektrechten bzw. von baureifen Projekten zurückzuzahlen sowie ggf. auch über eine teilweise Refinanzierung.

„Wir sprechen von einem Trend, der längst unumkehrbar ist.“

GREEN BONDS: Das Sentiment für Investments in Erneuerbare Energien ist nicht sehr gut. Glauben Sie, dass sich nach den gestiegenen Zinsen die Situation jetzt wieder etwas beruhigt hat? Hat die geplante Übernahme von Encavis durch KKR vielleicht eine Art Signalwirkung?

Reetz: Dieses Sentiment können wir in dieser Form nicht bestätigen. Dazu muss man sich nur einmal das Gesamtbild anschauen: An Erneuerbaren Energien führt kein Weg

vorbei, wenn eine klimafreundliche Transformation des Energiesektors erreicht werden soll. Wir sprechen hier von einem Trend, der längst unumkehrbar ist. Das lässt sich auch daran erkennen, dass die Investitionen in Erneuerbare Energien seit Jahren sehr stark zunehmen. Klimaschutz als der zentrale Treiber beflügelt auch die Investitionsbereitschaft unserer Anleger. Mit unserer Kombination aus erfolgreicher internationaler Projektentwicklung und attraktiv verzinsten Grüner Geldanlage stoßen wir auf eine hohe Nachfrage.

GREEN BONDS: Ihre letzten Anleihen haben Sie relativ entspannt platziert. Mal ehrlich, Sie denken doch schon an die nächste Anleihe, oder? Wo wird die Reise hingehen?

Reetz: „Relativ entspannt“ trifft es nicht richtig, denn das wird der hervorragenden Leistung unseres Teams nicht annähernd gerecht. Unsere Mitarbeiter leisten seit über 25 Jahren harte Arbeit. Das Ergebnis spiegelt sich u. a. in den 100-prozentigen Platzierungsquoten unserer börsennotierten Grünen Anleihen wider – auf diesen Erfolg sind wir sehr stolz. Dass wir bedarfsgerecht weitere Grüne Anleihen begeben werden, steht sicherlich außer Frage – vor allem in Anbetracht unseres starken Track Records am Kapitalmarkt. Allerdings wollen wir auch in diesem Kontext unserer bewährten Strategie treu bleiben, indem wir uns ausschließlich auf den neuen reconcept Green Bond III konzentrieren, damit wir unser nachhaltiges Wachstum weiter fortsetzen können.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



„WIR SEHEN IN HYBRID-PARKS EINE VIELVERSPRECHENDE ZUKUNFT“

Interview mit reconcept-Geschäftsführer Karsten Reetz

Seit Mitte März dieses Jahres ist der „reconcept Green Bond III 2024/30“ (ISIN: DE000A382897) auf dem Markt. Die neue sechsjährige Unternehmensanleihe der reconcept Gruppe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 20 Mio. Euro und wird jährlich mit 6,75 % verzinst. Derzeit kann die Anleihe ab einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro direkt über die Emittentin gezeichnet werden. Karsten Reetz, Geschäftsführer von reconcept, erklärt im Anleihen Finder Interview warum sich grüne Anleihen die Unternehmensgruppe bewährt haben und wofür die Mittel konkret verwendet werden sollen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Reetz, reconcept bietet seit einigen Wochen den reconcept Green Bond III an. Wofür sollen die Mittel aus dem neuen Bond konkret genutzt werden? Wo haben Sie gegenwärtig Investitionsbedarf?

Karsten Reetz: Wir forcieren mit Hilfe des Green Bond III vor allem unsere erfolgreichen Projektentwicklungsaktivitäten. Unsere Investitionen fließen dabei in den Ausbau unserer Photovoltaik- und Windenergieprojekte in Deutschland, in die Weiterentwicklung unserer Projekt-Pipeline in Finnland sowie in die Akquisitionen von Wind- und Photovoltaik-Projekten in Kanada. Im Bereich Photovoltaik fokussieren wir uns dabei auf Solarparks, also Freiflächenanlagen. Darüber hinaus dient der Green Bond III der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe bzw. der Refinanzierung.

Anleihen Finder: Wie sollen die Anleihemittel innerhalb der reconcept Gruppe verteilt werden?

Karsten Reetz: Mit Blick auf den Ausbau unserer Unternehmensgruppe konzentrieren uns weiterhin auf un- ▶

sere drei Kernmärkte Deutschland, Finnland und Kanada. Dort sind wir bereits seit mehreren Jahren mit eigenen Teams bzw. über Tochtergesellschaften erfolgreich aktiv. Die dadurch gewachsenen Kontakte und die lokale Expertise sichern den Erfolg unserer Projekte und unser weiteres Wachstum ab.

Anleihen Finder: Sie setzen erneut auf den Finanzierungsbaustein „Anleihe“ – wie sieht Ihre Leistungsbilanz bislang aus und wie hoch ist aktuell das ausstehende Anleihevolumen sowie die jährlich zu leistenden Zinszahlungen von reconcept?

„Börsennotierte grüne Anleihen haben sich für uns als Finanzierungsbaustein erfolgreich bewährt“

Karsten Reetz: Börsennotierte grüne Anleihen haben sich für uns als Finanzierungsbaustein erfolgreich bewährt. Wir haben uns damit nicht nur den strategisch wichtigen Zugang zum Kapitalmarkt über die Börse erschlossen, sondern gleichzeitig auch unsere Bekanntheit erhöht, neue Investorengruppen erreicht und unseren bestehenden Anlegern, die uns teilweise schon viele Jahre in anderen Projekten begleiten, durch die Handelbarkeit eine zusätzliche Dimension für ein nachhaltiges Investment eröffnet. Dass wir sämtliche Anleihen im Maximalvolumen erfolgreich platzieren konnten, spricht sicherlich für die Attraktivität unserer Grünen Anleihen sowie für das Vertrauen der Anleger in unser Geschäftsmodell und unsere Strategie. Zugute kommt uns dabei auch, dass wir von Anfang an hohen Wert auf eine kontinuierliche und transparente Kommunikation gelegt haben sowie unseren Zinsverpflichtungen selbstverständlich stets pünktlich nachkommen.

Das ausstehende Anleihevolumen für die Green Bonds I und II der reconcept GmbH beträgt insgesamt 31 Mio. Euro. Die jährlich zu leistenden Zinszahlungen belaufen sich auf rund 2 Mio. Euro.

Anleihen Finder: Sie konnten Ihren Gewinn im vergangenen Jahr von 3,6 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro steigern. Was sind die Hauptgründe dafür? Was sind gegenwärtig die Wachstumstreiber?

„Als aktuelle Wachstumstreiber sehen wir weiterhin unser Photovoltaik-Geschäft in Deutschland und unsere Windenergie-Aktivitäten in Finnland“

Karsten Reetz: Der Gewinnzuwachs resultiert aus ersten Milestone-Zahlungen, die unsere finnische Tochtergesellschaft für den erfolgreichen Verkauf eines Portfolios von 150 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 1.200 MW erhalten hat. Als aktuelle Wachstumstreiber sehen wir weiterhin unser Photovoltaik-Geschäft in Deutschland und unsere Windenergie-Aktivitäten in Finnland. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir ein positives Jahresergebnis im sechsstelligen Bereich und Umsatzerlöse auf einem ähnlichen Niveau wie 2023.

Anleihen Finder: Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung der operativen Finanzkennzahlen in den letzten Jahren? Wie hoch sind das Eigenkapital und die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel in der Gruppe?

Karsten Reetz: Wir sind mit der Entwicklung der Kennzahlen und den deutlichen Fortschritten im operativen Geschäft durchaus zufrieden – vor allem in Anbetracht der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zum 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital der reconcept GmbH 7,5 Mio. Euro, gleichbedeutend mit einer verbesserten Eigenkapitalquote von 16,7 %. Die liquiden Mittel der reconcept Gruppe beliefen sich auf 4,0 Mio. Euro.

Anleihen Finder: Die reconcept Gruppe ist mit Ihren Erneuerbare Energien-Projekten in Deutschland, Finnland und Kanada tätig – wie sieht denn die vertraglich gesicherte Projekt-Pipeline in Gänze aus und wie verteilen sich die Umsätze auf die drei Kernmärkte sowie auf Wind, Solar und Wasserkraft?

„Unsere aktuelle Projektentwicklungspipeline umfasst rund 3.900 MW“



Karsten Reetz: Unsere aktuelle Projektentwicklungs-pipeline umfasst rund 3.900 MW. Davon entfallen ca. 3.000 MW auf Finnland, wo sich rund 380 Turbinen in der Entwicklung befinden, die voraussichtlich in den nächsten ein bis zwei Jahren auf den Markt gebracht werden sollen. In Deutschland beträgt die Pipeline ca. 870 MW, die sich auf rund 50 Projekte verteilen. Umsatzseitig leistet die Windkraft den größten Beitrag, doch es ist bereits jetzt absehbar, dass der Umsatzanteil aus dem Photovoltaik-Bereich sich in den kommenden Jahren deutlich erhöhen wird.

Anleihen Finder: Wie hoch ist dabei der Anteil an PPA-Verträgen und wie sind diese in der Regel ausgestaltet?

Karsten Reetz: PPA sind in Finnland für Großprojekte am Windenergiemarkt der übliche Standard, in Deutschland regeln PPA ungefähr jedes zweite unserer Projekte. Diese langfristigen Stromlieferverträge sichern für beide Vertragspartner zuverlässig die Tarifhöhe und die Laufzeit ab, was eine hohe Visibilität und vor allem Planbarkeit ermöglicht. In der Regel werden PPA für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren abgeschlossen.

Anleihen Finder: Sie tüfteln auch an neuen innovativen Technologien und Hybrid-Lösungen. Um was handelt es sich dabei und wie weit sind die Entwicklungen schon fortgeschritten?

Karsten Reetz: Wir sehen in Hybridparks eine vielversprechende Zukunft. Hybridlösungen können für eine stabilere Netzauslastung sorgen und in Kombination mit Speichertechnologien für mehr Flexibilität in der Stromversorgung. Unsere jüngst gegründete Tochtergesellschaft Vetyalfa in Finnland konzentriert sich auf das Segment Hybridparks. Bestehende Windparks können entweder durch zusätzliche Technologien wie Solar, Batterie oder Elektrolyseur (zur Wasserstoffgewinnung) nachträglich erweitert werden oder Hybridparks werden von Anfang an als eine Einheit geplant und gebaut.

Anleihen Finder: Was würden Sie als Ihre besondere Wettbewerbsstärke am Energiemarkt bezeichnen?

„Wir kombinieren erfolgreich internationale Projektentwicklung mit attraktiv verzinsten Grünen Geldanlagen“

Karsten Reetz: Wir kombinieren erfolgreich internationale Projektentwicklung mit attraktiv verzinsten Grünen Geld-

anlagen. Dafür gibt es eine stetig wachsende Nachfrage von Investorensseite. Unsere langjährig gewachsene Erneuerbare-Energien- und Investment-Expertise gepaart mit unserem exzellenten Netzwerk spiegelt sich in einem eindrucksvollen Track-Record wider: Mit einem Investitionsvolumen von rund 626 Mio. Euro haben wir bereits rund 245 Erneuerbare-Energien-Anlagen erfolgreich realisiert. An dieser Erfolgsgeschichte haben sich bislang ca. 17.340 Anleger mit rund 288 Mio. Euro beteiligt. Und mit unserer Projektentwicklungs-pipeline von 3.900 MW verfügen wir über eine starke Basis für weiteres profitables Wachstum.

Anleihen Finder: Erneuerbare Energien sind gefragt, keine Zweifel. Aber wo sehen Sie derzeit dennoch die größten Risiken in Ihrem Geschäftsmodell bzw. am Energiemarkt?

„Aktuell stellen die langen Genehmigungsverfahren eine unverändert hohe bürokratische Hürde dar, die den Ausbau spürbar ausbremsen“

Karsten Reetz: Die wichtigsten Einflussfaktoren bleiben mögliche Engpässe in der Komponentenbeschaffung und die Rahmenbedingungen für Investitionen. Hier bedarf es zuverlässiger Vorgaben und vor allem einer konsequenten, schnellen Umsetzung, um die ambitionierten Ausbauziele der Bundesregierung zu erreichen. Denn aktuell stellen die langen Genehmigungsverfahren eine unverändert hohe bürokratische Hürde dar, die den Ausbau spürbar ausbremsen. Eine weitere große Herausforderung bleibt der Fachkräftemangel, auch wenn es uns in den vergangenen Jahren gelungen ist, unsere Projektentwicklungsteams mit erfahrenen Experten auszubauen – sowohl in Deutschland als auch in Kanada und Finnland.

Anleihen Finder: Die neue Anleihe ist auf sechs Jahre ausgelegt. Wie sieht Ihre Zinstilgungs- und Refinanzierungsplanung für den Bond aus? Welche Sicherheiten können Sie darüber hinaus Ihren Anlegern anbieten?

Karsten Reetz: Sowohl die Zinszahlungen als auch die Tilgung werden vor allem durch den Verkauf von Projekt-rechten bzw. von baureifen Projekten erfolgen, ggf. auch über eine teilweise Refinanzierung. Als besondere Schutzrechte für die Investoren sehen die Anleihebedingungen des reconcept Green Bond III u. a. eine Negativverpflichtung, eine Transparenzverpflichtung sowie ▶

ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Drittverzug vor.

Anleihen Finder: Was sind Ihre Ziele mit reconcept – wo soll die Unternehmensgruppe sowohl unternehmerisch als auch finanziell in sechs Jahren stehen?

Karsten Reetz: Wir möchten unsere Marktposition als mittelständischer Projektentwickler und Asset Manager in den kommenden Jahren weiter stärken. Unsere hohe geografische und technologische Diversifikation bildet die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft vom langfristig anhaltenden Wachstum der Erneuerbaren Energien profitieren werden. Durch den weiteren Ausbau unseres Track-Records wollen wir zudem unsere Attraktivität für strategisch sinnvolle Partnerschaften und Kooperationen weiter erhöhen. Gleichzeitig soll auch unsere Erfolgsbilanz am Kapitalmarkt nahtlos fortgesetzt werden, indem wir Zins und Tilgung weiterhin fristgerecht leisten sowie unsere Anleger transparent informieren.

Anleihen Finder: Besten Dank, Herr Reetz. ■



25+
JAHRE ★
MARKTERFAHRUNG

Wertpapierprospekt
reconcept.de/ir

 **reconcept**
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

reconcept Green Bond III

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

6,75 % p.a.
für 6 Jahre, WKN A38289

Investieren Sie mit reconcept
in die Entwicklung von
Erneuerbaren Energien



Aktuelle Presseresonanz

reconcept und unsere Green Bonds sind regelmäßig Thema in Tageszeitungen, Fachmedien und Online-Magazinen.

Beispielhaft finden Sie auf der Rückseite ein aktuelles Interview mit unserem Geschäftsführer Karsten Reetz, erschienen im AnleihenFinder. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse weitere Artikel zu.

Schreiben Sie uns dazu bitte einfach eine kurze E-Mail: kundenservice@reconcept.de. Danke!



26. März 2024

Frankfurter Allgemeine

RECONCEPT ERFAHRUNGEN
Wie grün ist grün bei der Geldanlage? reconcept überzeugt mit langjährigen Erfahrungen und guter Performance auch in Sachen Nachhaltigkeit

26. Feb. 2024

finanzieren.net

Sinnvoll in Wind- und Solar investieren: Green B kaufen

22. Juni 2024

welt
Mit dem Pionier in Green Bonds investieren

15. März 2024

ONLINE
Impact Investing mit reconcept: Hamburger Energieexperte legt neuen Green Bond auf – Unternehmensanleihe mit 6,75 % p.a. Festzins

22. März 2024

BONDGUIDE – Der Newsletter für Unternehmensanleihen
BONDGUIDE INTERVIEW
 mit Karsten Reetz, Geschäftsführer, reconcept
„Zentraler Schlüssel auf dem Weg zur klimaneutralen Energieversorgung“
 Mit dem Rückenwind des Erfolgs jüngerer Platzierungen folgt auch schon der dritte Green Bond von reconcept. BondGuide sprach mit Geschäftsführer Karsten Reetz über die Entwicklung von Solarparks in Deutschland, die Erweiterung der internationalen Geschäftstätigkeit und die Schwerpunkte der Expansion.

3. Juni 2024

TAGESSPIEGEL

reconcept Erfahrungen bestätigen: Es lohnt sich, in Solarenergie und Windenergie zu investieren

26. Mai 2024

Handelsblatt
reconcept Erfahrungen bestätigen: Mit grünen Geldanlagen kann man von der Energiewende profitieren

15. März 2024

ANLEIHENSPLITTER
RECONCEPT GMBH EMITTIERT GREEN BOND III
„Wollen unsere Projektentwicklung nachhaltig und zielgerichtet ausbauen“
 „Erneuerbare Energien bleiben ein Wachstumsmarkt und der Trend zur Green Economy ist unaufhaltsam. Wir wollen als Unternehmen unser Wachstum fortsetzen und dazu unsere Projektentwicklung ausbauen – nachhaltig und zielgerichtet. Unsere Projektpipeline ist mit einer geplanten Leistung von rund 3.900 MW gut gefüllt. Gleichzeitig arbeiten wir derzeit an innovativen Hybrid-Lösungen. Bestehende Windparks können entweder durch zusätzliche Technologien wie Solar, Batterie oder Elektrolyseur nachhaltig erweitert werden oder Hybridparks werden von Anfang an als eine Einheit geplant und gebaut“, sagt Karsten Reetz, geschäftsführender Gesellschafter der

Interview mit reconcept-Geschäftsführer Karsten Reetz

„Wir kombinieren erfolgreich internationale Projektentwicklung mit attraktiv verzinsten Grünen Geldanlagen“

Seit Mitte März dieses Jahres ist der „reconcept Green Bond III 2024/30“ (ISIN: DE000A382897) auf dem Markt. Die neue sechsjährige Unternehmensanleihe der reconcept Gruppe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 20 Mio. Euro und wird jährlich mit 6,75 % verzinst. Derzeit kann die Anleihe ab einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro direkt über die Emittentin gezeichnet werden. Karsten Reetz, Geschäftsführer von reconcept, erklärt im Anleihen-Finder-Interview warum sich grüne Anleihen die Unternehmensgruppe bewährt haben und wofür die Mittel konkret verwendet werden sollen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Reetz, reconcept bietet seit einigen Wochen den reconcept Green Bond III an. Wofür sollen die Mittel aus dem neuen Bond konkret genutzt werden? Wo haben Sie gegenwärtig Investitionsbedarf?

Karsten Reetz: Wir forcieren mit Hilfe des Green Bond III vor allem unsere erfolgreichen Projektentwicklungsaktivitäten. Unsere Investitionen fließen dabei in den Ausbau unserer Photovoltaik- und Windenergieprojekte in Deutschland, in die Weiterentwicklung unserer Projekt-Pipeline in Finnland sowie in die Akquisitionen von Wind- und Photovoltaik-Projekten in Kanada. Im Bereich Photovoltaik fokussieren wir uns dabei auf Solarparks, also Freiflächenanlagen. Darüber hinaus dient der Green Bond III der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe bzw. der Refinanzierung.

Wie sollen die Anleihemittel innerhalb der reconcept Gruppe verteilt werden?

Mit Blick auf den Ausbau unserer Unternehmensgruppe konzentrieren uns weiterhin auf unsere drei Kernmärkte Deutschland, Finnland und Kanada. Dort sind wir bereits seit mehreren Jahren mit eigenen Teams bzw. über Tochtergesellschaften erfolgreich aktiv. Die dadurch gewachsenen Kontakte und die lokale Expertise sichern den Erfolg unserer Projekte und unser weiteres Wachstum ab.

Sie setzen erneut auf den Finanzierungsbaustein „Anleihe“ – wie sieht Ihre Leistungsbilanz bislang aus?

Börsennotierte grüne Anleihen haben sich für uns als Finanzierungsbaustein erfolgreich bewährt. Wir haben uns damit nicht nur den strategisch wichtigen Zugang zum Kapitalmarkt über die Börse erschlossen, sondern gleichzeitig auch unsere Bekanntheit erhöht, neue Investorengruppen erreicht und unseren bestehenden Anlegern, die uns teilweise schon viele Jahre in anderen Projekten begleiten, durch die Handelbarkeit eine -zusätzliche Dimension für ein nachhaltiges InvestorInnen öffnet. Dass wir sämtliche Anleihen im Maximalvolumen-erfolgreich platzieren konnten, spricht sicherlich für die Attraktivität unserer Grünen Anleihen sowie für das Vertrauen der Anleger in unser Geschäftsmodell und unsere Strategie. Zugute kommt uns dabei auch, dass wir von Anfang an hohen Wert auf eine kontinuierliche und transparente Kommunikation gelegt haben sowie unseren Zinsverpflichtungen selbstverständlich stets pünktlich nachkommen.

Sie konnten Ihren Gewinn im vergangenen Jahr von 3,6 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro steigern. Was sind die Hauptgründe dafür? Was sind gegenwärtig die Wachstumstreiber?

Der Gewinnzuwachs resultiert aus ersten Milestone-Zahlungen, die unsere finnische Tochtergesellschaft für den erfolgreichen Verkauf eines Portfolios von 150 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 1.200 MW erhalten hat. Als aktuelle Wachstumstreiber sehen wir weiterhin unser Photovoltaik-Geschäft in Deutschland und unsere Windenergie-Aktivitäten in Finnland. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir ein positives Jahresergebnis im sechsstelligen Bereich und Umsatzerlöse auf einem ähnlichen Niveau wie 2023.

Die reconcept Gruppe ist mit Ihren Erneuerbare-Energien-Projekten in Deutschland, Finnland und Kanada tätig – wie sieht denn die vertraglich gesicherte Projekt-Pipeline in Gänze aus und wie verteilen sich die Umsätze auf die drei Kernmärkte sowie auf Wind, Solar und Wasserkraft?

„Unsere aktuelle Projektentwicklungspipeline umfasst rund 3.900 MW“

Wir kombinieren erfolgreich internationale Projektentwicklung mit attraktiv verzinsten Grünen Geldanlagen. Dafür gibt es eine stetig wachsende Nachfrage von Investorensseite. Unsere langjährig gewachsene Erneuerbare-Energien- und Investment-Expertise gepaart mit unserem exzellenten Netzwerk spiegelt sich in einem eindrucksvollen Track record wider: Mit einem Investitionsvolumen von rund 626 Mio. Euro haben wir bereits rund 245 Erneuerbare-Energien-Anlagen erfolgreich realisiert. An dieser Erfolgsgeschichte haben sich bislang ca. 17.340 Anleger mit rund 288 Mio. Euro beteiligt. Und mit unserer Projektentwicklungspipeline von 3.900 MW verfügen wir über eine starke Basis für weiteres profitables Wachstum. Davon entfallen ca. 3.000 MW auf Finnland, wo sich rund 380 Turbinen in der Entwicklung befinden, die voraussichtlich in den nächsten ein bis zwei Jahren auf den Markt gebracht werden sollen. In Deutschland beträgt die Pipeline ca. 870 MW, die sich auf rund 50 Projekte verteilen. Umsatzseitig leistet die Windkraft den größten Beitrag, doch es ist bereits jetzt absehbar, dass der Umsatzanteil aus dem Photovoltaik-Bereich sich in den kommenden Jahren deutlich erhöhen wird.

Was sind Ihre Ziele mit reconcept – wo soll die Unternehmensgruppe sowohl unternehmerisch als auch finanziell in sechs Jahren stehen?

Wir möchten unsere Marktposition als mittelständischer Projektentwickler und Asset Managerin den kommenden Jahren weiter stärken. Unsere hohe-geografische und technologische Diversifikation bildet die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft vom langfristig anhaltenden Wachstum der Erneuerbaren Energien profitieren werden. Durch den weiteren Ausbau unseres Track-Records wollen wir zudem unsere Attraktivität für-strategisch sinnvolle Partnerschaften und Kooperationen weiter erhöhen. Gleichzeitig soll auch unsere Erfolgsbilanz am Kapitalmarkt nahtlos fortgesetzt werden, in dem wir Zins- und Tilgung weiterhin fristgerecht leisten sowie unsere Anleger transparent informieren.

Besten Dank, Herr Reetz.